

Name:	Thema: Massivholz: Gütemerkmale DIN EN 942, Nutzholz-VO, „Tegernseer Gebräuche“	Datum: . . .	LF1 AuW
Klasse: TIS _ _		Note:	Kürzel:
TGR:			

DIN EN 942: Verwendung für Tischlerarbeiten innerhalb der Europäischen Union:

bei später offen sichtbaren Flächen	Äste		Risse				Verfärbung im Splint, auch Bläuebefall	frei sichtbare Markröhre	Insekten- befall
	max. Ø [mm]	max. Fläche [%]	max. Breite [mm]	max. Tiefe	max. Einzellänge	max. Fäche [%]			
J 2	2 mm	nicht zulässig	nicht erlaubt	nicht erlaubt	nicht erlaubt	nicht zulässig	nicht erlaubt	nicht erlaubt	nicht erlaubt
J 10	10 mm	30%	bis 0,5 mm	1/8 der Holzdicke	100 mm	10 %	nicht erlaubt	nicht zulässig	wenn ausgebessert
J 30	30 mm	30%	bis 0,5 mm	1/8 der Holzdicke	200 mm	25 %	Nur erlaubt, wenn - erwünscht oder - später unsichtbar (z.B.: durch deckenden Anstrich)	nicht zulässig	wenn ausgebessert
J 40	40 mm	40%	bis 1,5 mm, wenn ausgebessert	1/4 der Holzdicke	300 mm	50 %		wenn ausgebessert	wenn ausgebessert
J 50	50 mm	50%	bis 1,5 mm, wenn ausgebessert	1/4 der Holzdicke	300 mm	50 %		wenn ausgebessert	wenn ausgebessert

[J steht für Joinery (engl.: Tischlerei); die folgende Ziffer ist der maximal erlaubte Astdurchmesser]

für verdeckte Flächen: (Flächen, die durch Anstriche oder durch die Konstruktion später nicht sichtbar sind)

Wenn die Gebrauchseigenschaften nicht beeinträchtigt werden sind alle Merkmale zulässig:

- **Äste** unter deckenden Anstrichen müssen z.B. ausgebohrt werden.
- **Bläue** unter deckenden Anstrichen benötigt Bläue-Sperrgrundierung, weil Fruchtkörper des Pilzes Lacke durchbohren und ablösen.
- **Harzgallen** unter deckenden Anstrichen müssen ausgebohrt werden, damit sie nicht weiter harzen.

Für den Einkauf von Stämmen und Schnitthölzern sind weiterhin gültig:

- **EWG-Richtlinie vom 23. Januar 1968** und daraus entstanden:
- **Rohholzsortengesetz vom 25. Februar 1969, Verordnung für gesetzliche Handelsklassen** von Rohholz vom 31. Juli 1969

Handelsklassen:

- A** **astreines, fehlerfreies** Holz, meist aus dem unteren Stammbereich
- B** gerade gewachsen, gering abholzig, nur schwacher Drehwuchs, kaum exzentrisch, kleine und vorwiegend gesunde Äste
- C** noch gewerblich verwendbares Holz (oft aus dem mittleren Stammabschnitt), stark abholzig, drehwüchsig, astige Popfstücke (Baumkrone), tw. Insekten und Pilzbefall
- D** **mindestens zu 40% noch gewerblich nutzbar.**

Für den inländischen Handel mit Schnitthölzern: „Tegernseer Gebräuche“ v. 1985

Güteklassen:

- 0** **Krümmung/Abholzigkeit weniger als 2cm/m Stammlänge, 1 kleiner fester Ast** (max. 5cm lang) pro m Stammlänge, vereinzelte **kleine Risse und Harzgallen**, kaum Verfärbung (z.B.: Bläue)
- I** Krümmung/Abholzigkeit weniger als 2cm/m Stammlänge, 1 kleiner Durchfallast pro m Stammlänge, vereinzelte kleine Endrisse und Harzgallen, kaum Verfärbung (z.B.: Bläue)
- II** Krümmung/Abholzigkeit weniger als 2cm/m Stammlänge, mittelgroße Äste (max. 10cm lang), 2 Durchfalläste/m Stammlänge, vereinzelte kleine Risse und Harzgallen, leichte Verfärbung
- III** geringe Krümmung/Abholzigkeit, Insektenbefall, wenige lose, sonst gesunde Äste, wenige mittelgroße Risse und Harzgallen, mittlere Verfärbung, mittelgroße Baumkanten
- IV** **geringere Qualität aber als Nutzholz noch verwendbar**